

CDU/FDP-Gruppe des Rotenburger Kreistages

Vorsitzender Heinz-Günter Bargfrede
Gut Gothard 12, 27356 Rotenburg
Telefon 04261/83948, Fax 04261/848156
email: hg-bargfrede@web.de

Herrn Landrat
Hermann Luttmann
Kreishaus
27356 Rotenburg

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Der Landrat

04. Sep. 2012

27356 Rotenburg, den 4. September 2011

Sehr geehrter Herr Landrat,

im Namen der CDU/FDP-Gruppe des Kreistages stelle ich den folgenden Antrag:

Der Kreistag möge beschließen:

Für die weitere Entwicklung des Landkreises Rotenburg ist der Bau der A 20 unverzichtbar. Nach den jahrzehntelangen Planungen muss sie jetzt so bald wie möglich gebaut werden. Der Kreistag fordert deshalb alle Verantwortlichen im Bund und in den Ländern Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg und Bremen dazu auf, weiter im gemeinsamen Schulterschluss mit allem Nachdruck an der zügigen Realisierung dieses Jahrhundert-Projektes zu arbeiten.

Begründung:


Ohne eine gut ausgebaute Infrastruktur sind private Investitionen, unternehmerisches Handeln und eine gute wirtschaftliche Entwicklung nicht möglich. Verkehrswege sind die Lebensadern unserer Volkswirtschaft. Wir sehen das in unserem Landkreis an der Entwicklung unserer an der A 1 gelegenen Gemeinden.

Auf großes Unverständnis und scharfe Kritik ist der von der neuen Kieler Landesregierung verordnete Baustopp für das durch Schleswig-Holstein verlaufene Teilstück der A 20 gestoßen.

Alle norddeutschen Bundesländer waren bisher in engem Schulterschluss beim Bund für die Realisierung der A 20 eingetreten. Noch im Februar 2012 haben die Bundesländer Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit dem Bund eine Vereinbarung hinsichtlich der Finanzierung unterzeichnet. Im Juni erteilte der Bund sein Einverständnis zur Einleitung des Planfeststellungsverfahrens zwischen den Anschlussstellen Bremervörde und Elm. Auch der Planfeststellungsbeschluss für die feste Elbquerung wird voraussichtlich noch in diesem Jahr vorliegen.

Die Kieler Blockade könnte unübersehbare Folgen für das gesamte Projekt haben. Vor allem aber muss sicher gestellt werden, dass das Land Niedersachsen auch in Zukunft mit Nachdruck an der Realisierung dieses Projektes arbeitet. Deshalb ist jetzt ein klares Signal des Kreistages erforderlich

Mit freundlichen Grüßen



Heinz-Günter Bargfrede